





Usch Luhn

Die Wichtel aus dem Wurzelhaus

Zauberhafte Vorlesegeschichten rund ums Jahr



USCH LUHN

Die Wichtel aus dem **WURZELHAUS**

ZAUBERHAFTE VORLESEGESCHICHTEN
RUND UMS JAHR

Mit Illustrationen von

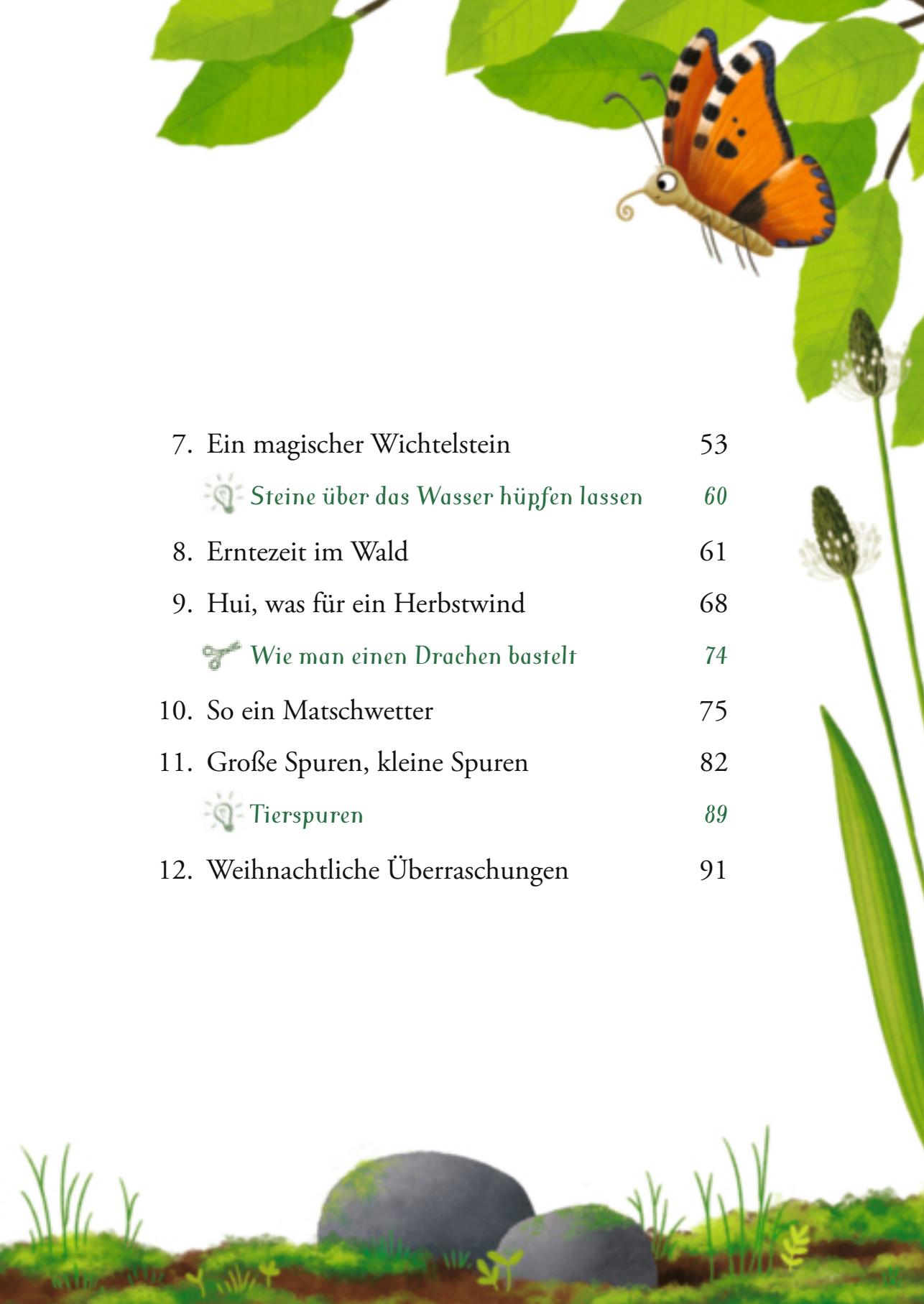
Yvonne Sundag



Inhalt



1. Ein Festmahl im Wald	7
Jellas Früchteketten	15
2. Wichtel-Winterhilfe	16
Wichtelmamas Haferbrei	22
3. Der Wald erwacht	23
4. Hilfe für den Osterhasen	29
Hasenohren-Kekse	36
5. Auf in den Garten	37
6. Ein magisches Sommerfest	44
Ein köstlicher Holunderblütenpunsch	52



7. Ein magischer Wichtelstein	53
 Steine über das Wasser hüpfen lassen	60
8. Erntezeit im Wald	61
9. Hui, was für ein Herbstwind	68
 Wie man einen Drachen bastelt	74
10. So ein Matschwetter	75
11. Große Spuren, kleine Spuren	82
 Tierspuren	89
12. Weihnachtliche Überraschungen	91



1. Ein Festmahl im Wald

»Bente, aufwachen! Bente, du Schlafmütze!« Ungeduldig klettert das Wichtelmädchen Milli zu ihrem großen Bruder ins Bett und zwickt ihn in die Nasenspitze.

»Autsch!« Bente schießt wie eine Rakete hoch und reibt sich die Nase. Müde blinzelt der Wichtel in das helle Morgenlicht.

Milli kichert. »Man könnte meinen, du machst Winterschlaf«, ruft sie.

»Das hab ich auch verdient«, findet Bente gähnend.

In der Adventszeit war Bente als Weihnachtswichtel unterwegs gewesen und hatte alle Hände voll zu tun gehabt. Er hatte Geschenke gebastelt, Briefe geschrieben, und sein Weihnachtskind Nelia und er waren dicke Freunde geworden. In den letzten Wochen hatte dann so heftiger Schneefall eingesetzt, dass sich die Wichtelfamilie ihre Zeit in ihrem Wurzelhaus vertreiben musste. Zum Glück hatte Wichtelpapa Ole die Stube im Wurzelwerk der alten Tanne rechtzeitig witterfest gemacht.

Jetzt meldet sich Bentes Bauch mit einem lauten Knurren wie ein Bär.

»Es gibt gleich Frühstück«, lacht die Wichtelmama und röhrt den Frühstücksbrei auf dem Feuer kräftig um, damit er nicht anbrennt. »Papa muss jeden Moment nach Hause kommen. Ihr könnt schon mal den Tisch decken.«

Eifrig schiebt Milli den Hocker zum Geschirrschrank und steigt hinauf. Sie holt die Schalen heraus und reicht sie ihrem Bruder, der endlich aufgestanden ist. »Verteile sie und hole die Löffel aus der Schublade«, sagt sie geschäftig.

Da fliegt auch schon die Tür auf und Papa Ole stapft herein. Müde schaut er aus! Kein Wunder, er war ja auch die ganze Nacht auf den Beinen und hat als Hauswichtel einer Menschenfamilie mit Zwillingen geholfen.

»Einen schönen Guten Morgen«, ruft der Wichtelpapa. Er begrüßt seine Frau Jella mit einem Kuss, hebt Milli in die Luft und wirbelt sie herum und drückt Bente liebevoll an seine Brust.

»Prima, jetzt wird gefrühstückt!«, verkündet die Wichtelmama und verteilt gerade den Haferbrei, als es von der Fensterbank zwitschert.

Ein Rotkehlchen gesellt sich zu ihnen und singt einen Morgengruß.

